



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Hans Urban, Gisela Sengl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bäume auf Äcker, Wiesen und Weiden IV: Forschung zur Agroforstwirtschaft in Bayern intensivieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. weitere Forschungsprojekte zur Agroforstwirtschaft (AFW) über die Landesanstalten zu unterstützen,
2. die standortspezifische Forschung insbesondere hinsichtlich der Umweltleistungen und der Vorteilswirkungen der AFW für die Landwirtschaft in den verschiedenen Regionen Bayerns in enger Zusammenarbeit mit Praxisbetrieben sowie einschlägige Forschungsprojekte an bayerischen Universitäten und Hochschulen zu fördern.

Begründung:

In der weiteren Forschungsarbeit zur AFW in Bayern muss auf die trockenen Regionen in Nord- und Ostbayern ein Schwerpunkt gelegt werden. Diese leiden besonders unter den sich verändernden klimatischen Bedingungen, eine zügige Anpassung der Landwirtschaft an die neuen Gegebenheiten (weniger Niederschlag, vermehrt Trockenheit- und Dürrephasen, mehr Stürme etc.) muss daher angestrebt werden. Insbesondere wird es darum gehen zu untersuchen, wo in Bayern die Vorteilswirkungen für die Landwirtschaft und die Umweltleistungen von Agroforstsystemen am größten sind.

Wie die Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) feststellt, zeigen diverse Akteure, darunter landwirtschaftliche Praxis, Beratung, Ausbildung, Wirtschaftsbeteiligte und Ökomodellregionen, großes Interesse an der AFW. Die bisher fehlende Erfahrung aus Praxisbetrieben muss durch gezielte Forschungsprojekte, durchgeführt in enger Zusammenarbeit mit interessierten Betrieben, gesammelt werden. Als beispielgebendes Projekt dieser Art kann das Forschungsprojekt „Entwicklung und Erprobung eines Agroforstsystems zur Energieholzerzeugung im ökologischen Landbau“, durchgeführt von LfL und Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (2009 bis 2016), herangezogen werden.

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten muss daher die AFW in seine langfristigen Planungen für die bayerische Landwirtschaft mitaufnehmen und deren weitere Erforschung und Etablierung proaktiv vorantreiben.